



Bürgermeister Gerald Rost überreichte die hohe Auszeichnung an Georg Widbilller.



Dominik Widbilller (Sohn), Bürgermeister Georg Schmidbauer, Georg Widbilller, Bürgermeister Gerald Rost und Bürgermeister und KBR Günther Meier.

Verdientes Feuerwehrmitglied wurde geehrt

Georg Widbilller erhielt hohe Auszeichnung der Gemeinde Gottfrieding

Gottfrieding. (co) In jeder Gemeinde leben Menschen unter uns, die jeder kennt. Menschen, die durch besondere Leistungen „auf-fällig“ geworden sind. In der Gemeinde Gottfrieding gibt es sicher mehrere solche verdienten Persönlichkeiten. Eine davon ist Georg Widbilller.

Der „Schos“, wie er unter Freunden und bei seinen Feuerwehrkameraden genannt wird, ist Feuerwehrmann aus Leidenschaft. Im Juli dieses Jahres werden es 35 Jahre, auf die er im Dienst am Nächsten und der Allgemeinheit, zurückblicken kann. In all diesen Jahren hat er die Feuerwehr Gottfrieding mitgestaltet, weiterentwickelt und zu dem gemacht, was sie heute ist; eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Truppe, wenn es darum geht, Hilfe für in Not geratene, ob bei Bränden, Unfällen oder sonstigen schicksalhaften Ereignissen, zu leisten.

Am 28. Juli 1983 trat er in die Feuerwehr in Gottfrieding ein. Es dauerte gar nicht lange, da wurde er zum Jugendwart ernannt. Als solcher brachte er seine Erfahrung ein und bildete die ihm anvertrauten Jugendlichen aus und bereitete sie so in seiner Freizeit auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In dieser Zeit als Jugendwart konnte dank seiner Arbeit das erste Jugendleistungsabzeichen erworben werden. Die Prüfung dazu fand damals in Reisbach statt.

Von der Wehr Gottfrieding hatten sich sechs Jungfeuerwehrlere beteiligt, von denen noch heute Helmut Rosenfeld, Robert Zankl, Hans-Georg Eder und Martin Mühlbauer aktive Mitglieder sind. 1991 wurde Georg Widbilller zum Zweiten Kom-

mandanten gewählt. Zu der Zeit war der unvergessene Hans Eder Erster Kommandant der Wehr. Nur zwei Jahre später – 1993 – wurde Widbilller an die Spitze der Feuerwehr gewählt. Seither oblag ihm die

Führung und damit auch die Verantwortung für „seine Leute.“ In Georg Widbilllers Zeit als Kommandant fielen einige Großereignisse, die unvergessen bleiben. So konnten sich er und die Kameraden 1994

über die Anschaffung eines neuen, mit allen technischen Feinassen ausgestatteten Feuerwehr-Fahrzeugs freuen. Und noch ein Großereignis, an das man sich gerne zurückerinnert. Im Jahr 2004 übernahm Georg Widbilller das Amt des Festausschuss-Vorsitzenden für das Gründungsfest der Feuerwehr Gottfrieding. In dem Jahr konnte man auf das 125-jährige Bestehen zurückblicken.

Dieses seltene Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert. Mit seiner Frau Elisabeth als Festmutter und Christiane Biberger als Festbraut und einem hervorragend besetzten Festausschuss, wurde das Gründungsfest, das im Übrigen bei herrlichstem Wetter gefeiert werden konnte, ein voller Erfolg.

2005 übernahm Kommandant Georg Widbilller schließlich das Amt des Ersten Vorsitzenden. In seiner Amtszeit erlebten er und seine Kameraden zum einen das Gründungsfest in Hackerskofen und zum anderen das in Frichlkofen. Für beide Feste übernahm die Gottfriedinger Wehr die Patenschaft.

Am 28. Oktober 2017 hat Georg Widbilller das lange Jahre mit Umsicht und viel Fingerspitzengefühl ausgeübte Amt des Ersten Vorsitzenden an seinen Sohn Dominik übergeben.

Anlässlich der am Samstag, 21. April, stattgefundenen Frühjahrs- und Dienstversammlung im hiesigen Feuerwehrgerätehaus, erhielt Georg Widbilller für seine vorbildlich geleistete Arbeit zum Lohn, die Ehrenmedaille der Gemeinde Gottfrieding in Silber überreicht. Für Bürgermeister Gerald Rost war dies eine besonders ehrenvolle Aufgabe. In einer kurzen Rede ließ er noch einmal die wichtigsten Stationen in der Laufbahn von Georg Widbilller Revue passieren. Dabei vergaß er auch nicht zu erwähnen, dass dieser lange Jahre dem Gemeinderat angehört hatte. Widbilller bedankte sich bei den drei Gemeindeoberhäuptern, an der Spitze Gerald Rost, Georg Schmidbauer und Günther Meier, die ihm zu dieser Auszeichnung gratulierten.

Günther Meier, der auch Kreisbrandmeister des Landkreises Dingolfing-Landau ist, freute sich besonders darüber, dass einer aus seinen Reihen, diese hohe Auszeichnung empfangen durfte. Ein besonderer Dank Georg Widbillers ging an seine Feuerwehrkameraden, die ihn in seiner langen Amts- und Zugehörigkeitszeit nicht nur begleitet, sondern auch tatkräftig unterstützt haben. Auch die anwesenden Kameraden gratulierten ihrem „Schos“ zur erhaltenen Auszeichnung.

Mit der Übergabe des Vorsitzes an seinen Sohn Dominik zeigte sich der Ausgezeichnete hoch zufrieden. Er hofft und wünscht sich, dass sein Sohn sich weiterhin engagiert für die Belange der Feuerwehr und für die mehr als 100 Kameraden einsetzt.

Großes Oldtimertreffen

Alte Schlepper sind in Stockerpoint zu sehen

Stockerpoint. (kx) Am kommenden Montag findet das traditionelle Oldtimertreffen in Stockerpoint statt, anlässlich des Maifestes mit dem Maibaumaufstellen.

Insbesondere werden viele Besitzer von alten Schleppern erwartet. Aber selbstverständlich sind auch Oldtimermotorräder, Oldtimer-Pkw und Lieferwagen und deren Fahrer

bei diesem eintägigen Treffen gerne gesehen.

Um 11 Uhr wird der Maibaum aufgestellt mit Blasmusik. Es wird gegrillt und es kommt süffiges Bier zum Ausschank.

Pokale werden vergeben für die weiteste Anreise, den ältesten Teilnehmer, den schönsten Originalzustand sowie für den ältesten Bulldog.



Es werden wieder viele alte Traktoren und Oldtimer in Stockerpoint erwartet.

Musikanten gedachten Verstorbenen

Teisbach. Am Freitag fand aus einem traurigen Anlass ein besonderes Musikantentreffen in Teisbach statt. Zwei Musiker waren in sehr jungen Jahren an Krebs erkrankt und daran verstorben. Als letzten Wunsch schrieben sie, es solle noch einmal ihr Wunschlied gesungen werden. Damit wurde dann also auch das Musikantentreffen nach

den Ansprachen des Wirtes Josef Geislinger und Bianca Grill, die durch das Programm führte, eröffnet. Aber zuerst wurde noch eine Trauerminute eingelegt. Viele Musiker vom Straubinger Gäubodenvolksfest kamen zum Musikantentreffen. Auf Wunsch der Gäste wurde ein Korb für Spenden an die Bettina Bräu Stiftung (Kinderkrebshil-

fe) durchgereicht. Der ganze Saal unterstützte diese Spendenaktion. Auch der VdK Dingolfing versprach eine Spende an die Stiftung zu überweisen. Als die Musiker dann ihren Auftritt hatten, wurde viel gesungen und geschunkelt. Und als ein Gedichte vorgelesen wurde, war es sehr leise und jeder horchte auf die altdeutschen und witzigen Verse. Den Künstlern „Tobi und Tobias“ und dem jüngsten Künstler Martin wurde kräftig applaudiert. Das Duo „Marlene und Johanna“ sowie der Sänger Thomas Semmlbauer aus Cham waren außerdem sehr beliebt beim Publikum. Bianca Grill und Walter Lang waren aber natürlich wieder die Stars des Abends, die alle zum Mitmachen animierten. Die Stimmung war heiter und alle verbrachten einen geselligen Abend zusammen. Das nächste Musikantentreffen in Teisbach findet am Freitag, 15. Juni, statt. Platzreservierung sind beim Gasthaus „Geislinger“ in Teisbach möglich.



Die Musiker des gemütlichen Abends.